

Katholische Kirche

Ich werde Ministrant*in!

Nach der Erstkommunion besteht für die Kinder die Möglichkeit, Ministrant*in zu werden. Aber auch Kinder, die schon älter sind, können sich anmelden.

Was machen denn die Minis?

Sie helfen im Gottesdienst mit. Sie bringen Brot und Wein zum Altar, sie tragen die Kerzenleuchter, räuchern mit dem Weihrauch, klingeln mit den Schellen oder sammeln mit den Körben das Geld ein.



Neben dem Helfen im Gottesdienst treffen sich die Minis aber immer mal wieder für lustige und spannende Anlässe. Hast du Interesse? Dann melde dich doch an bei:

Christian Leutenegger, Dorfstrasse 24, Wittenbach; c.leutenegger@altkon.ch, M 076 420 42 41

... oder direkt bei deiner Religionslehrerin.

Infos

Vor den Sommerferien machst du die Einführung. Ein Probenplan dazu wird dir rechtzeitig zugestellt. Es gibt 4 bis 5 Proben. Danach wirst du in einem Gottesdienst nach den Sommerferien offiziell als Ministrant*in eingesetzt und kannst dich für Mini-Dienste einteilen lassen. Du bestimmst selber, wie oft du kommen möchtest. Auch der Ort (Ulrichskirche oder Konradskirche) ist frei wählbar. Sinnvoll ist es, wenn du im Durchschnitt etwa 1 bis 2 mal pro Monat ministrieren kannst.

Hinweis für die Eltern zum Miniplan

Wir versenden per E-Mail einen Vorplan mit den möglichen Einsätzen. So kann man selber ankreuzen, wann man ministrieren möchte/kann. Aufgrund der Rückmeldungen wird dann der definitive Einsatzplan erstellt.

Christian Leutenegger |

Abschied von Markus Otto

Markus Otto hat bei uns die Berufseinführung absolviert. Diese dauert zwei Jahre. Zu dieser Ausbildungszeit gehört auch eine Praktikumsstelle in einer Seelsorgeeinheit.



«Markus hebt ab»

Seit 2024 war Markus bei uns in verschiedenen Bereichen tätig, so im Religionsunterricht, im Firmkurs, bei der Ministrantengruppe, im ökumenischen Kidstreff, in der Kirche Kunterbunt und in weiteren Projekten.

Ende Juli 2026 läuft nun diese Berufseinführungszeit ab und Markus wird uns auf diesen Zeitpunkt hin verlassen.

Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen auf seinem weiteren Weg und danken ihm ganz herzlich für sein Engagement bei uns.

Christian Leutenegger |

Pater Albert Schlauri

Aus gesundheitlichen Gründen muss Pater Albert Schlauri seit Ende November seinen Dienst in unserer Seelsorgeeinheit pausieren. Wir haben aktuell die Gottesdienste bis zu den Sommerferien ohne ihn geplant. Und wir gehen definitiv davon aus, dass Albert nicht mehr im gewohnten Umfang die priesterlichen Dienste übernehmen kann. Wenn eine Rückkehr in Aufgaben unserer Seelsorgeeinheit möglich sein sollte, dann sicher nur in sehr reduziertem Umfang.

Albert hat mich gebeten, auf diesem Weg allen seinen Dank auszurichten, die in den vergangenen Wochen an ihn gedacht und für ihn gebetet haben.

Und von unserer Seite wünschen wir ihm jedenfalls weiterhin gute Besserung.



Neue Gottesdienstordnung

Aufgrund der veränderten personellen Umstände werden wir für die Zeit ab dem Sommer die Gottesdienstordnung den neuen personellen Gegebenheiten anpassen.

Dazu werden wir zu einem späteren Zeitpunkt im Detail informieren.

Christian Leutenegger |

Katholische Kirche

Auf geht's ins Salzburger Land

SENIORENFERIEN 32 Senior*innen aus der Seelsorgeeinheit Alte Konstanzerstrasse fahren zusammen mit Regula Loher und Christian Mannale und Wick Reisen vom 17. bis 22. Mai ins Salzburger Land.



Bild: © Andreas Pütz

Alle freuen sich auf eine gemütliche und erlebnisreiche Woche in guter Gemeinschaft in Saalfelden Leogang. Wir hoffen auf schönes, warmes Maiwetter. Verschiedene Ideen für Ausflüge in der nahen und weiteren Umgebung sind geplant und der Genuss und die Erholung im Hotel Leonhard sollen nicht feh-

len. Ein Tagesausflug nach Salzburg steht fix auf dem Programm. Ergänzt wird die Woche mit einer täglichen Andacht.

Wir freuen uns darauf, loszufahren, und werden uns ebenso freuen, mit einer Fülle an Erlebnissen und Eindrücken im Gepäck wieder nach Hause zurückzukehren.

Uns Reisenden und ebenso allen, die zu Hause bleiben, wünschen wir ein «Bhüet eu Gott».

Christian Mannale und Regula Loher

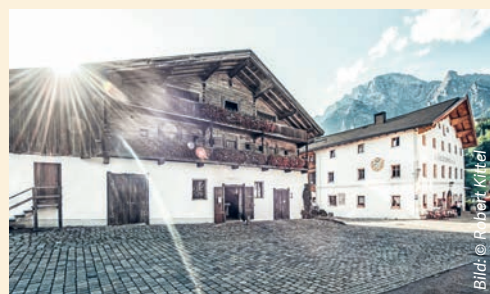


Bild: © Peter Kitzler

EUCHARISTIEFEIER AM WOCHENENDE 16. UND 17. MAI

Kollekte für das Pfingsttreffen im Missionshaus Untere Waid, Mörschwil

Wir halten Gedächtnis für

- Wilhelmina Brülisauer-Manser
- Emil und Klara Peterer-Dörig
- Franz Manser
- Josef Huser
- Ernst Konrad

Termine

Samstag, 16. Mai

- 10.30 Uhr Taufe von Lilliana Scherrer in der Kapelle St. Nepomuk
- ★ 17.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski
- ★ 18.30 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski

Sonntag, 17. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski
- ★ 10.45 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski
- ★ 19.00 Uhr In Muolen: Maiandacht, Gestaltung: Liturgiegruppe

Mittwoch, 20. Mai

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 21. Mai

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 076 420 42 41,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Gaby und Kurt Merz
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad



www.ampuls-wittenbach.ch



Ökumene

Kunterbunte Familienkirche

Ausgerüstet mit dem Lieblingshut erlebten die Besucher*innen der Kirche Kunterbunt auf dem Vogelherd am 3. Mai eine vielfältige Aktivzeit. So durften Schafe in den Stall gepustet und über verschiedene Hüte philosophiert werden. Passend zum Thema «Behu(e)tet» gab es eine gemütliche Ecke zum Kuscheln oder die Möglichkeit, ein Fineschöfli zu basteln.



In der Feierzeit erfuhren die Besucher, dass Gott als Hirte uns begleitet und auch in dunklen Zeiten bei uns ist. Symbolisch stellte sich die Schar unter den Segensschirm Gottes.



Ein feines Risotto und genügend Zeit zum Schwatzen und Spielen bildeten den Abschluss der Kirche Kunterbunt.

In verschiedenen Kirchgemeinden werden bereits kunterbunte Gottesdienste angeboten. Am 13. Juni findet darum in St. Gallen ein kantonales Familienfest «Kunterbunt» statt.



Frech wie Pippi Langstrumpf, bunt und wundervoll für alle Generationen. Infos auf www.familienfest-kunterbunt.ch

Tschiggo Frischknecht-Plohmann |



Evangelische Kirche

Gedanken zu «Gedanken am Morgen»

Am 6. Mai fand im Kirchgemeindehaus Vogelherd wieder ein gut besuchter Anlass statt. Die Referentin Dr. med. Doris Schneider-Bühler, Gesundheits- und Life-Coach, sprach zum Thema «Kostbares aus Gottes wildem Garten» und verstand es, ihre Zuhörer*innen in die Natur mitzunehmen.

Die Natur ist so reich an Wildpflanzen, von denen viele essbar und sehr gesund sind. Leider ist in den letzten Jahren viel Wissen verloren gegangen und viele Menschen haben sich der Natur entfremdet – höchste Zeit, manches wieder aufzufrischen oder neu zu lernen und Wildpflanzen in unseren Speiseplan einzubauen. Ohne hier auf mehrere Pflanzen eingehen zu können, nur zwei Beispiele:

1. Der Löwenzahn, von dem alle Teile essbar sind und der viele Mineralstoffe und Vitamine enthält und gut ist für Galle, Nieren und Stoffwechsel.

2. Die Brennnessel, ebenfalls reich an Mineralstoffen und Vitaminen. Sie wirkt blutreinigend und entgiftend, enthält Aminosäuren, Eisen, Calcium und Magnesium und hilft dem Körper gegen Stress.

Wildpflanzen sind so vielseitig verwendbar, am besten frisch, aber auch als Tee, in Öl etc., in der Küche an Salaten, Risotto und Gemüse – und mit neuen Geschmackserlebnissen. Aber Achtung: nur sammeln, was ich sicher kenne und keine geschützten Pflanzen. Nicht sammeln an verkehrsreichen Strassen, Hundegassi-Wegen, Viehweiden, gedüngten Feldern, unbekanntem Gewässern und nur so viel, wie ich brauche. Wildpflanzen sind also gesund, frisch, saisonal. Besonders im Wald haben sie die besten Bedingungen auf gesundem Boden und in gesunder Luft, und auch uns Menschen tut ein Waldspaziergang gut. Warum nicht gleich heute beginnen?

Ingrid Köthe |

Seniorenachmittag

Singnachmittag: Dienstag, 2. Juni, 14.30 Uhr, Kirchenzentrum Vogelherd, Wittenbach

Unter der Leitung von Anni Niethammer trägt das Frauenchörli Volkslieder vor und animiert uns zum Mitsingen. Theres Wenzinger begleitet am Klavier. Anschliessend sind Sie zum Zvieri eingeladen. Damit es für alle reicht, bitten wir um Anmeldung bis Freitag, 29. Mai. Spontane Besuche sind dennoch möglich. Information und Anmeldung: Irene Märki, 071 298 35 69, irene.maerki@bluewin.ch

